



Startseite > Kirche > Bekenntnisse > Pfingstgottesdienst 2007: Lied im Gottesdienst

Wo Got - tes Geist re - gie - ret,
Wo er die Sei - nen füh - ret,
da ist des Se - gens Land. Der
wird Got - tes Gnad er - kannt.
Geist des Herrn gibt Licht, schafft Ru - he für die
See - len. Nach sei - nem Rat zu wäh - len
ist Weis - heit, Ruhm und Pflicht.

2. Er will in unserm Leiden / ein Geist des Trostes sein,
erfüllt das Herz mit Freuden / und lehrt die Sünde scheun.
Er lenkt der Menschen Sinn, / dringt in des Herzens Tiefen,
weckt Sünder selbst, die schliefen, führt sie zu Jesus hin.

Heil' - ger Geist aus Him - mels - höhn,
Him - mels - licht, lass dei - nen Schein
lass uns dein Wir - ken recht ver - stehn,
in un - sern See - len kräf - tig sein
du uns - res Her - zens Son - ne!
zu ste - ter Lust und Won - ne!
Got - tes Lie - be will uns len - ken
und uns schen - ken Kraft und Freu - den.
Was nicht gut ist, lehr uns mei - den!

...raft, uns ganz erfüll, / lass werden unsre Herzen still
...ns deine Liebe, / dass unser Sinn verbunden sei
... stets in Lieb und Treu / und sich darinnen übe.
...ein Streit / dich betrübe! Fried und Liebe

Pfingstgottesdienst 2007: Lied im Gottesdienst

76: Wo Gottes Geist regieret

Wo Gottes Geist regieret, da ist des Segens Land. Wo er die Seinen führet, wird Gottes Gnad erkannt. Der Geist des Herrn gibt Licht, schafft Ruhe für die Seelen. Nach seinem Rat zu wählen ist Weisheit, Ruhm und Pflicht.

Er will in unserm Leiden ein Geist des Trostes sein, erfüllt das Herz mit Freuden und lehrt die Sünde scheun. Er lenkt der Menschen Sinn, dringt in des Herzens Tiefen, weckt Sünder selbst, die schliefen, führt sie zu Jesus hin.

Der Geist der Huld und Liebe, der Geist der Heiligkeit, er senke seine Triebe ins Herz, das ihm geweiht. Der hehre Gottesgeist, er sei es, der mich lenket, mir Kraft zum Guten schenket, den Weg nach oben weist.

Text: unbekannt / Melodie: David Wolder (gest. 1604)

23. Mai 2007